

Herzlich willkommen zum DAAD-Webinar

mit Hinweisen zur Antragstellung
im Programm
“Strategische Partnerschaften und
Thematische Netzwerke“

Bonn, 14.8.2014, 14.00 -15.30 Uhr





Sie sollten uns nun hören...

...wenn Sie Ton-Probleme haben:

Bitte melden Sie sich im Chat!

Strategische Partnerschaften und Thematische Netzwerke

Ablauf:

- **Ziele der Ausschreibung, Förderfähige Maßnahmen, inhaltliche Aspekte**
- **Formale Aspekte und Auswahl**
- **Fragen der Antragsteller**

Strategische Partnerschaften und Thematische Netzwerke

- **Ziel: Unterstützung der Hochschulen beim Aufbau strategischer Partnerschaften und thematischer Netzwerke mit ausgewählten Hochschulen im Ausland**
 - **Stärkung des internationalen Profils**
 - **als Baustein der individuellen Internationalisierungsstrategie**
- **Fördervolumen: bis zu 250.000 € pro Projekt und Jahr, vierjährige Förderung (Kalenderjahre)**
- **Zwei Förderlinien:**
 - 1. Strategische Partnerschaften**
 - 2. Thematische Netzwerke**

Strategische Partnerschaften und Thematische Netzwerke

Programmlinie A: Strategische Partnerschaften

fachbereichsübergreifende
Kooperation mit bis zu 5
ausländischen HS
→ Intensivierung/Vertiefung
der Partnerschaft(en)

→ Aufbau weiterer strukturierter
Programme mit der/den
Partnerhochschule(n)
→ Umsetzung der
Internationalisierungsstrategie

Programmlinie B: Thematische Netzwerke

Forschungsbezogene,
multilaterale und internationale
Netzwerke
Einbeziehung
außeruniversitärer
Forschungseinrichtungen in D.
erwünscht

→ Mobilität ermöglichen
→ Schaffung von
Kompetenzzentren
→ Gewinnung exzellenter
Nach Nachwuchswissenschaftler

Strategische Partnerschaften und Thematische Netzwerke

Kurzzeitdozenturen
und
Gastvorlesungen

Flexibel kombinierbare
Förderinstrumente

Personalkosten für
die Geschäfts-
führung der
Partnerschaft(en)

Konferenzteil-
nahmen

Workshops

Studien- und
Forschungs-
aufenthalte

Sommerschulen

Austausch von
Hochschul-
administratoren

Ausgaben für
gemeinsame
wissenschaftliche
Publikationen

Sachmittel für
Werbemaßnahmen,
Material und dgl.

Strategietreffen

DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

Strategische Partnerschaften und Thematische Netzwerke

Erwarteter Partnerbeitrag:



- **Bei kurzen Aufenthalten (HS-Personal):**
Die entsendende Hochschule zahlt die Reisekosten,
die aufnehmende Hochschule zahlt die Aufenthaltskosten
- **Die Partner kommen für die Personalkosten (Koordination) auf ihrer Seite auf, stellen Räumlichkeiten etc. für Veranstaltungen, Büros für Gastprofessoren etc. zur Verfügung**
- **Partner erlassen Studiengebühren für dt. Gaststudierende (mind. 50 %)**

Strategische Partnerschaften und Thematische Netzwerke

Partner

- **Nicht-Hochschulpartner: können als assoziierte Partner Teil des Projekts sein, jedoch keine Förderung erhalten**
- **Bisherige Kooperation: bestehende enge Zusammenarbeit ist Voraussetzung (als tragfähige Basis)**



Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

Strategische Partnerschaften und Thematische Netzwerke

Inhaltliche Aspekte:

- **Nachhaltigkeit**
- **Partnerbeitrag**
- **Meilensteinplanung**
- **Qualitätssicherung**
- **Finanzierung**

Strategische Partnerschaften und Thematische Netzwerke

■ Inhaltliche Aspekte I:

➤ Nachhaltigkeit des Projekts:

DAAD-Förderung ist eine „Anfinanzierung“ - wie wird das Projekt nach Förderende weiterfinanziert? „Programmhopping“ vermeiden

➤ Partnerbeitrag:

- muss substantiell sein i.S. eines echten partnerschaftlichen Programms (siehe Folie „Partnerbeitrag)
- muss konkret und belastbar sein, d.h. in MoU's benannt werden (darf jedoch keine Zahlen enthalten!)

➤ Maßnahmen- und Meilensteinplanung:

- quantifizierbare Ziele/Erfolgsindikatoren nennen
- Maßnahmen zur Erreichung dieser Meilensteine: grobe Termine für alle Maßnahmen



Strategische Partnerschaften und Thematische Netzwerke

■ Inhaltliche Aspekte II:

➤ Qualitätssicherung:

- detaillierte Darlegung in Bezug auf das konkrete Projekt

➤ Finanzierung (DAAD-Finanzierungsplan im Portal zu verwenden):

- bitte realistisch planen: Start des Projektes erst in Februar/März, Koordinatorenstelle ggf. erst ab Mitte 2015 ansetzen, ggf. Verhältnis der Mittel erläutern (z.B. Personal, Infrastruktur)
- möglichst genaue Erläuterung des Zahlenwerks, Zuordnung zu den Modulen im Text / Kosten der Einzelmaßnahmen darstellen (Bsp.: Was kostet eine Summer School?)
- Hinweise auf Fehlbedarf vermeiden

Strategische Partnerschaften und Thematische Netzwerke

Formale Aspekte - Einzureichende Unterlagen:

- Antragsformular + detaillierter Finanzierungsplan für den gesamten Förderzeitraum (s. DAAD-Portal) sowie
 1. Darstellung des geplanten Vorhabens (siehe Fragen Leitfaden) max. 20 Seiten
 2. Mit den Partnern abgestimmte Maßnahmenplanung sowie
 3. Meilensteine mit messbaren Erfolgsindikatoren (siehe Vorlage)
 4. vollständige Kopien der relevanten Vereinbarungen und Verträge mit den in- und ausländischen Partnern (z.B. Letter of Intent, Kooperationsabkommen etc.)
 5. bei Thematischen Netzwerken: kurze Lebensläufe der federführend beteiligten deutschen Hochschullehrer
 6. Profil der Stelle für die Koordination/Geschäftsführung der Partnerschaft(en)
 7. Internationalisierungsstrategie der Hochschule
 8. durch die deutsche Hochschulleitung unterschriebene „Befürwortung eines Projektantrags“ (Formblatt)
 9. Selbstverpflichtung der Hochschule, die zu fördernden Maßnahmen nicht aus Mitteln anderer DAAD-Programme oder Mitteln Dritter zu finanzieren (Formblatt)
- **ACHTUNG: Fehlende Unterlagen führen zum Ausschluss!**

Strategische Partnerschaften und Thematische Netzwerke

Voraussetzung:

- zu gewählten Partnern besteht bereits eine (intensive) Kooperationsbeziehung
- Partnerschaft als Baustein der Internationalisierungsstrategie der HS

Auswahlkriterien:

- **Strukturbildende Maßnahmen**
- **Nachhaltigkeit**
- **Innovationspotential**
- **Einbindung in die Internationalisierungsstrategie der Hochschule**
- **Intensität und Qualität der bisherigen Partnerschaft(en)**
- **Beitrag der Kooperationspartner**
- **Plausibilität des Finanzierungsplans**
 - **Programmlinie A:**
Qualität und Vorbereitungsstand der geplanten Aktivitäten, auch im Sinne der Vernetzung mehrerer Fachbereiche
 - **Programmlinie B:**
Exzellenz des fachlichen/thematischen Netzwerks
Internationalität der Ausbildung/Betreuung der Nachwuchsforscher

Strategische Partnerschaften und Thematische Netzwerke

Weiteres zur Auswahl:

- **Keine Quoten – weder für Zielländer, Fächer, Themen, Hochschultypen noch in Bezug auf Programmlinie A und B**
- **2 Anträge pro Hochschule**
- **Hochschulen in der aktuellen Förderung: max. 2 Projekte insgesamt (1 Projekt bereits gefördert → es kann noch 1 Antrag gestellt werden)**
- **ACHTUNG: Fehlende Unterlagen werden nicht nachgefordert**

Was wollen wir mit dem Programm erreichen?

Unterstützung der deutschen HS in ihrer Internationalisierung

Bildung von Kompetenzzentren

Förderung des Austauschs auf allen Ebenen

**Kooperationen zwischen den besten Wissenschaftlern stärken
(nachhaltige Netzwerke statt stark personenabhängige Kontakte)**

**“best-practice”- Beispiele/Partnerschaften und Erfolgsfaktoren
identifizieren**

Strategische Partnerschaften und Thematische Netzwerke

Und nun: Ihre Fragen...?!

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

© Michael Jordan



DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

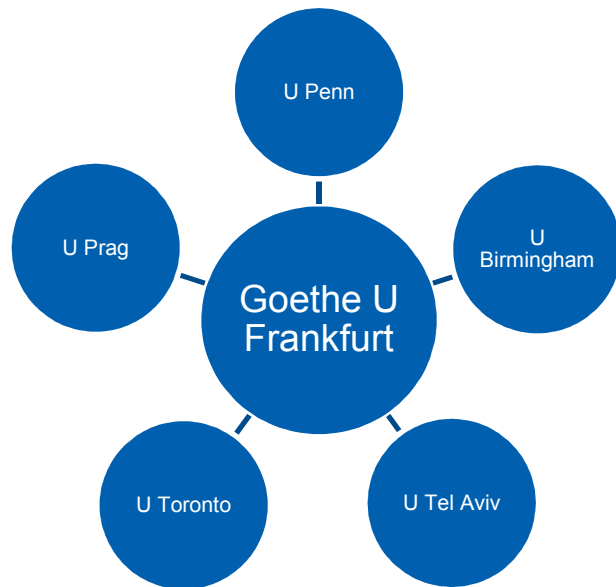
Unterschiede DAAD-Programm – Erasmus +

DAAD Strateg. Partnerschaften	Erasmus + Strateg. Partnerschaften
Weltweit offen	Europa-fokussiert
1-5 Partner möglich	Min. 3 Partner aus 3 Programmländern
Hochschulen + außeruni- versitäre Forschungs- einrichtungen (Industrie nur als assoziierter Partner)	Hochschulen und im HS- Bereich tätige Institutionen sowie sektorenübergreifend (inkl. Wirtschaft)
Finanzierung einer vollen Koordinatorenstelle EG 13	Personalmittel über Management Costs und 'intellectual outputs'
Förderung über 4 Jahre	Förderdauer 2 oder 3 Jahre
Bis zu 1 Mio. EUR pro Projekt	bis 450.000 EUR pro Projekt

Auswahlentscheidung 2013

- **117 eingegangene Anträge/Interessensbekundungen, davon 21 bewilligt:**
 - **10 x Strategische Partnerschaften**
 - **11 x Thematische Netzwerke**
- **Zwei der bewilligten Vollanträge stammen von Fachhochschulen**
- **Fachliche Schwerpunkte: Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften**
- **Beliebteste Partnerländer nach Häufigkeit :**
 - 1. China (15 Kooperationen)**
 - 2. USA (13 Kooperationen)**
 - 3. Russland (6 Kooperationen)**
 - 4. Brasilien (4 Kooperationen)**
 - 5. Polen (3 Kooperationen)**

Modelle der Umsetzung (Strategische Partnerschaften)

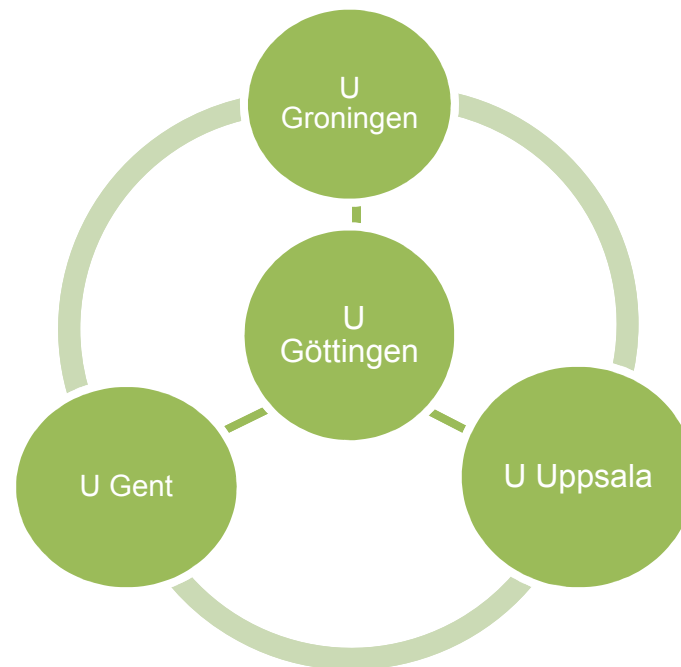


1) Sternförmiges Modell

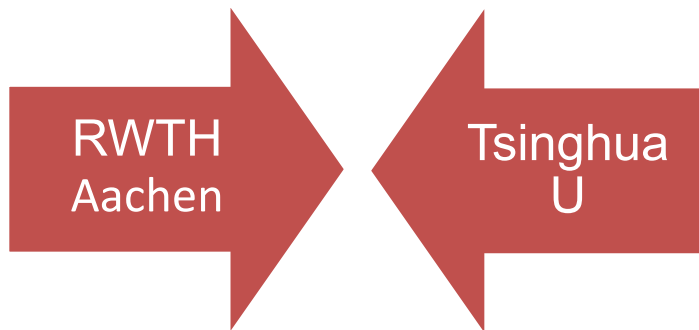
- die Partner haben vorrangig bilaterale Beziehungen zu der U Frankfurt

2) Radförmiges Modell

- Multilaterale Partnerschaft
- Alle Partner sind miteinander verknüpft und bilden ein enges Netzwerk



Modelle der Umsetzung (Strategische Partnerschaften)



3) Bilateraler Typ

- Auf einen Partner fokussierte Partnerschaft

4) Der Pyramiden-Typ

- Zwei einzelne, vorrangig bilaterale Partnerschaften
- Dazu: ein gemeinsames, alle Parteien verbindendes, forschungsbasiertes Netzwerk

